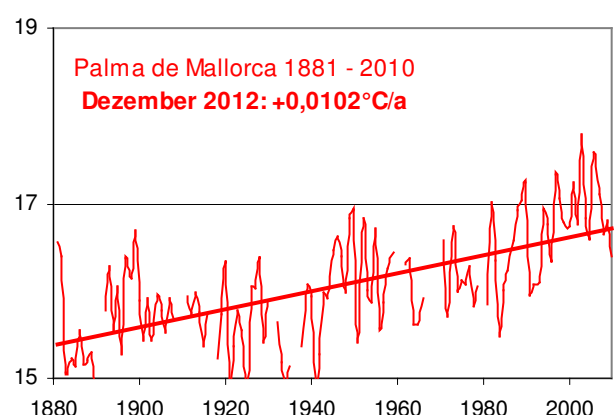
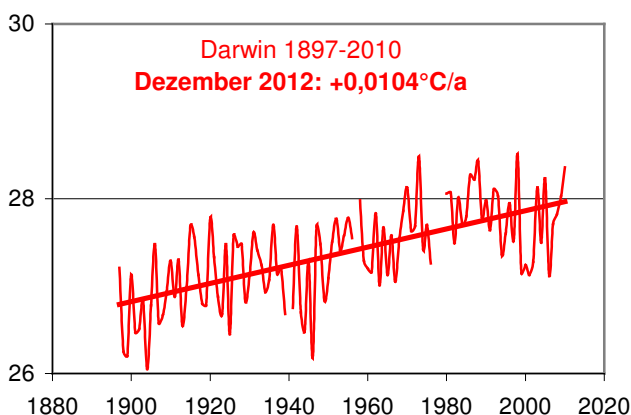
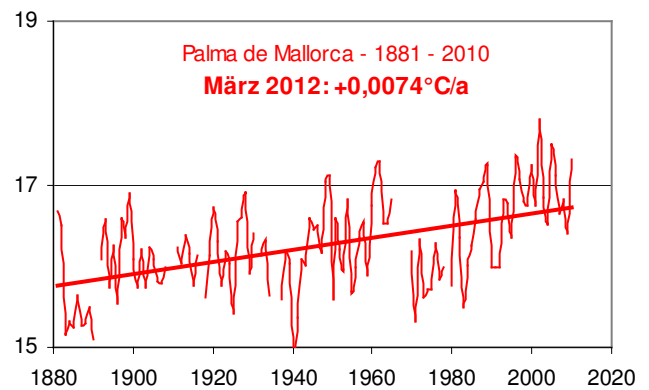
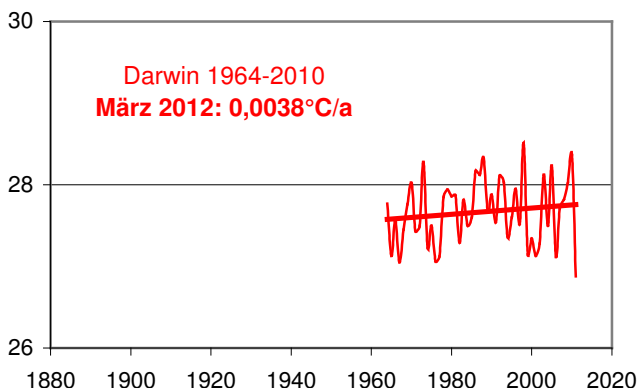
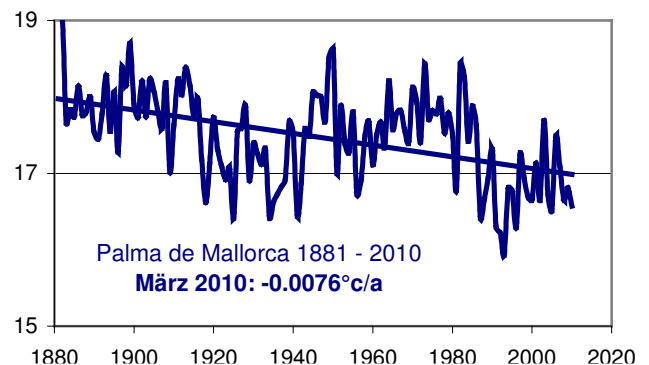
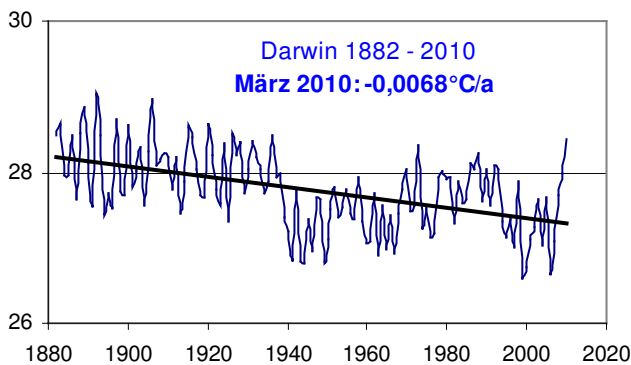




## NASA-GISS ändert rückwirkend die Temperaturdaten

Es wurden von 120 Stationen die 2010 archivierten NASA-GISS-Temperaturdaten mit den 2012 von NASA-GISS angebotenen Daten verglichen. In allen Fällen waren sie rückwirkend verändert worden. Bei der Veränderungen wurden 10 verschiedene Methoden angewendet. Zwei dieser Methoden sind mit den Beispielen Darwin und Palma de Mallorca illustriert:

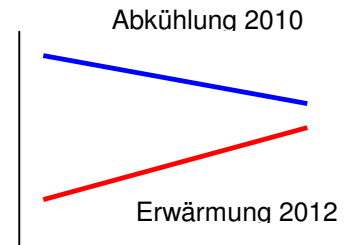
- Die im März 2010 von Darwin angezeigte Abkühlung wird bis März 2012 in eine Erwärmung umgewandelt, indem die Daten von 1880 bis 1960 eliminiert und die Daten ab 1980 erhöht wurden. Zwischen März und Dezember 2012 erfolgte eine weitere Änderung: nun wurden die zuvor gelöschten Daten wieder hinzugefügt, aber deutlich abgesenkt. Durch diese rückwirkenden Änderungen wurde aus der 2010 gemessenen Abkühlung von  $-0,0068^{\circ}\text{C/a}$  eine Erwärmung von zunächst  $+0,0038^{\circ}\text{C/a}$  und dann  $+0,0104^{\circ}\text{C/a}$ .
- Im Falle von Palma de Mallorca wurde aus der registrierten Abkühlung von  $0,0076^{\circ}\text{C/a}$  durch Inversion der Daten erst eine Erwärmung von  $0,0074^{\circ}\text{C/a}$ , die danach durch eine Absenkung der ‚Anfangsdaten‘ auf  $0,0102^{\circ}\text{C/a}$  gesteigert wurde.



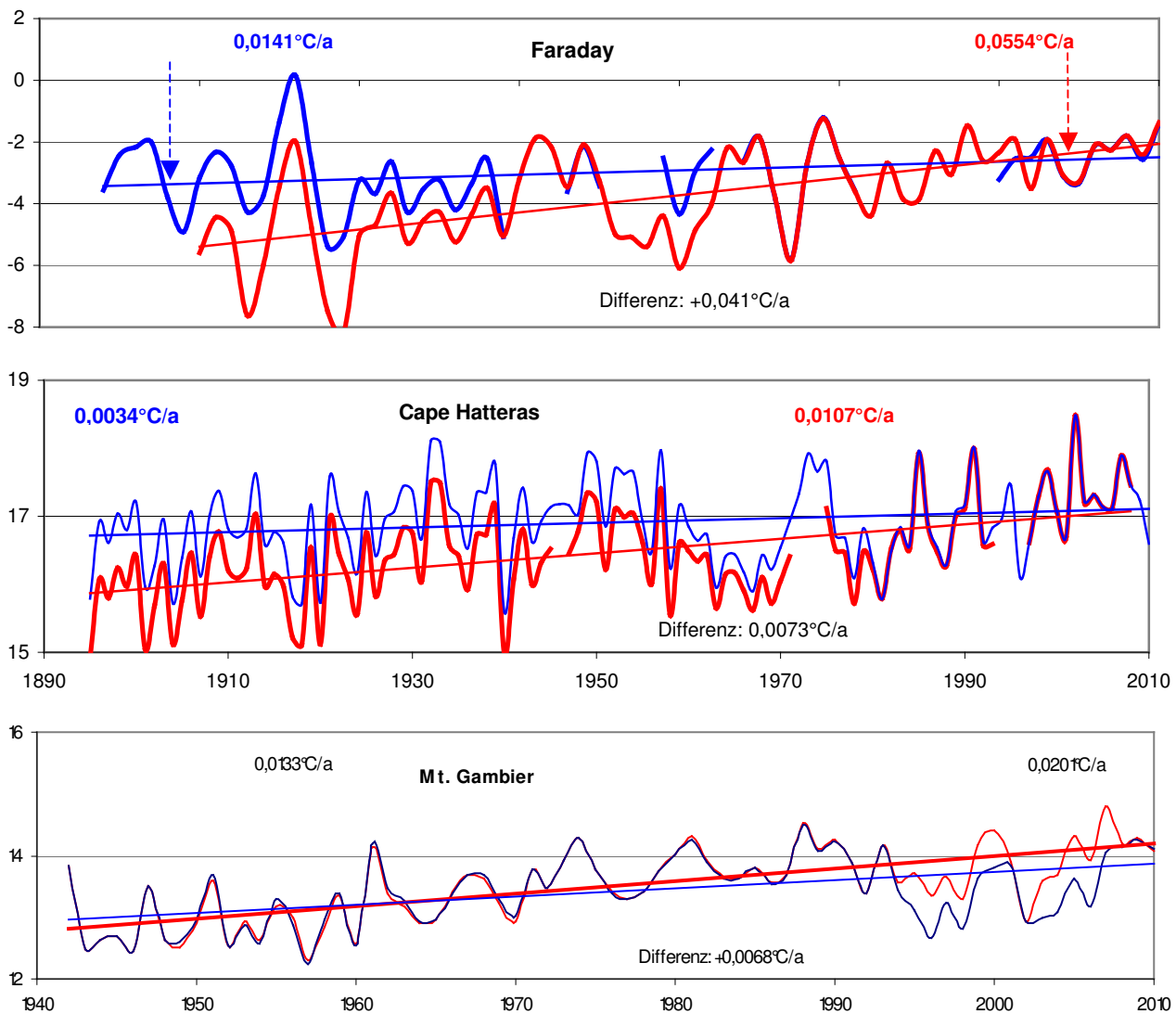
Gegebenheiten zweckentsprechend miteinander kombiniert wurden:

- Senkung der Daten im Anfangsabschnitt,
- Senkung der Daten im Mittelabschnitt,
- Erhöhung der Daten im Endabschnitt, und
- Abschnittsweise die Löschung der Daten.
- Inversion (Umkehr) der Daten bzw. Spiegelung der Ganglinien durch Abzug eines sich mit der Zeit verkleinernden Betrages, wie im folgenden Beispiel demonstriert:

YEAR	metANN 2010	metANN 2012	Diff.	YEAR	metANN 2010	metANN 2012	Diff.
1881	19,16	16,66	-2,50	1926	17,55	16,55	-1,00
1882	19,00	16,50	-2,50	1927	17,59	16,59	-1,00
1883	17,66	15,16	-2,50	1928	17,88	16,88	-1,00
1884	17,83	15,33	-2,50	1929	16,91	15,91	-1,00
1885	17,74	15,24	-2,50	1930	17,39	16,39	-1,00



Mit den folgenden Beispielen wird im Detail gezeigt, wie sich durch Absenken bzw. Anheben der Daten die ursprünglich registrierte Erwärmung vergrößern lässt.



Es ist anzunehmen, dass bei den Änderungen eine systematische Vorgehensweise vorliegt, die alle Stationen betrifft, zumindest jedoch ihren überwiegenden Teil. In 90% der 120 analysierten Stationen wurde die Erwärmung verstärkt, in 10% die Abkühlung, so dass durch die rückwirkende Veränderung insgesamt die durchschnittliche Erwärmung von 0,51°C/100a auf 0,93°C vergrößert hat.